

# Newsletter Frühjahr 2024



**Liebe Fachkolleginnen, Fachkollegen und Ehrenamtliche!  
Liebe Eltern und weitere Interessierte!**

So wie die Natur neu erwacht, alles wieder in den buntesten Farben erstrahlt, nach Neuem strebt, beginnen auch in diesem Jahr wieder einige Qualifikationen, neue Angebote und Fortbildungsreihen für Fachkräfte, Ehrenamtliche und Eltern.

Nach einem kleinen zusammenfassenden Rückblick auf Zahlen und Entwicklungen in unserem Bezirk, laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns gespannt in das neue Jahr zu schauen.

Herzlichst  
Ihr Redaktionsteam

## In dieser Ausgabe:

### I. Aktuelles

1. Entwicklungen im Stadtbezirk
2. Save the date: Fachtag der Frühen Hilfen in 2024
3. Sprachcafé im Ohr

### II. Neues für Fachkräfte

1. Mentalisieren in den Frühen Hilfen
2. Arbeit mit unfreiwilligen Klienten
3. Qualitätsrahmen Frühe Hilfen 2.0
4. Frühe Hilfen migrationssensibel gestalten
5. Frühe Hilfen mit Eltern gestalten
6. Fortbildungsangebote zu Schütteltrauma und präventive Ansätze in der Praxis
7. Digitale Netzwerkrunden: NZFH-Zusatztermine 2024

### III. Neues für Familien

1. Reine Kopfsache
2. "Job-Turbo" zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten
3. EhAP Plus - ein Projekt für neu zugezogene Familien aus der EU
4. Digitales Weiterbildungsportal "mein NOW"
5. Digital- Lotsin Pankow

## I. Aktuelles

### 1. Entwicklungen im Stadtbezirk

Pankow bleibt ein stetig wachsender Bezirk. Laut Statistik – Berlin – Brandenburg lebten im Jahr 2023 inzwischen **424.307** Einwohner:innen.

Knapp 13 % aller Familien aus Berlin leben in Pankow.

Das sind in Zahlen: **46.859** Familien. **14.410** Pankower:innen sind alleinerziehend. **121.077** Personen haben eine Flucht- und/oder Migrationsbiografie.

In 17 Unterkünften und 23 weiteren, vertragsfreien Wohnheimen lebten im vergangenen Jahr **11.334** Kinder im Alter zwischen 0 bis 5 Jahren.

Für die nächsten sechs Jahre wird ein weiterer Bevölkerungszuwachs von etwa 15 Prozent prognostiziert. Pankow ist und bleibt somit der bevölkerungsreichste Bezirk Berlins.

Nach ersten Schätzungen des Statistikamtes – Berlin- Brandenburg wurden im vergangenen Jahr **3.523** Geburten und **219** Zuzüge Neugeborener in Pankow gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um **554** Geburten.

Unser Bezirk ist insgesamt durch eine hohe Erwerbsbeteiligung und einem geringeren Anteil an Arbeitslosen oder Menschen im Transfer- Leistungs- Bezug gekennzeichnet. Die Kinderarmutsquote in Pankow beträgt 11,1% (2022). Das entspricht mehr als **7.000** Kindern unter 15 Jahren, welche in Familien mit Transfer-Bezug leben.

Problematisch blieben in Pankow und den angrenzenden Bezirken weiterhin der hohe Hebammenmangel und der große Bedarf an Kinderarztpraxen. Auf ca. **77.089** Kinder und Jugendliche kommen in Pankow **34** Kinderärztinnen und -ärzte.

Im vergangenen Jahr fand durch die Wiederholungswahl ein Wechsel der Stadträt:innen statt. Die Abteilung Jugend und Familie wurde mit Rona Tietje (SPD) und die Abteilung Soziales, Gesundheitsamt und QPK mit Dominique Krössin (Die Linke) neu besetzt. Auch bekamen wir mit Dr. Cordelia Koch eine neue Bezirksbürgermeisterin.

Im neuen Jahr verabschiedeten wir uns vom Fachdienstleiter FD 1, Gerd Jäger und begrüßen nun seit dem 01.03.2024 Larissa Kunzler, in neuer Leitungsfunktion für den Fachbereich Allgemeine Förderung von jungen Menschen und Familien im Jugendamt Pankow.

Quelle: Marion Sperber

### 2. Save the Date – 9. Fachtag der Frühen Hilfen 2024



Zum mittlerweile 9. Fachtag, zum Thema: „**Mythos Familie?! – Diversität von Familienbildern in den Frühen Hilfen Pankow**“ können Sie sich noch bis zum 19.04.2024 unter [Jugend-Familie@ba-pankow.berlin.de](mailto:Jugend-Familie@ba-pankow.berlin.de) anmelden.

Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Fachkräfte der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens und Soziales, um im Beratungsumgang mit vielfältigen Familiensystemen zu sensibilisieren.

Ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 20,00 € wird erhoben.

Wir freuen uns auf Sie, unsere Referierenden und Workshopleitenden sowie einem vielfältigen Austausch.

Quelle: Marion Sperber



© Jugendamt Pankow

6. Neue Anlaufstelle Alleinerziehende in Pankow

7. Starke Eltern - starke Kinder

8. Berliner Baby- App

### IV. Vorgemerkt: Veranstaltungen und Termine

1. Weltstillwoche

### V. Fragen und Antworten:

Hier können Sie sich beteiligen!

Die Zahl der Wahl ist in dieser Ausgabe ist die

2

Sie steht für das aktuelle Quartal, mit vielen bunten Angeboten, nicht zuletzt unserem Fachtag der Frühen Hilfen Pankow.

### Kontakt und Impressum

Netzwerk Frühe Hilfen Pankow

Marion Sperber (V.i.S.d.P.)

Koordinatorin Frühe Hilfen Pankow

Berliner Allee 252 - 260

13088 Berlin | OT Weißensee

Telefon 030 / 90295-7440

Fax 030 / 90295-7164

E-Mail:

[FrueHeHilfen@ba-pankow.berlin.de](mailto:FrueHeHilfen@ba-pankow.berlin.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der

**28.03.2024**

Redaktionsschluss für die Frühjahres -

Ausgabe ist der **16.06.2024**.

### 3. SprachCafé im Ohr



**SprachCafé im Ohr**

Das zweite Jahr des Projekts "SprachCafé im Ohr" für mehrsprachige Familien, Erzieher:innen, Pädagog:innen und Lehrkräfte hat begonnen.



"SprachCafé im Ohr" ist ein auf drei Jahre angelegtes Projekt des Vereins SprachCafé Polnisch aus Berlin, das sich an alle richtet, die sich privat oder geschäftlich mit dem Thema Mehrsprachigkeit und mehrsprachiger Erziehung beschäftigen.

Es besteht aus kostenlosen telefonischen Beratungen in 14 Sprachen durch geschulte Beraterinnen sowie aus internationalen FamilienCafés. Unsere Beraterinnen kommen aus verschiedenen Ländern, leben in Berlin und haben durch Beruf und Familie direkten Kontakt mit den Problemen der Mehrsprachigkeit in ihren Communities.

Im Jahr 2023 haben wir bereits 350 kostenlose telefonische Beratungen in 14 Sprachen durchgeführt.

Die genauen Termine der Telefonberatung und detaillierte Informationen zum Projekt finden Sie auf der aktualisierten Website in 14 Sprachen. Die Sprachen, in denen die Beratungen stattfinden (in alphabetischer Reihenfolge): Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Katalanisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Spanisch, Ukrainisch, Vietnamesisch, Russisch.

Unsere Telefonnummer lautet: **+49 30 340623470**

Neben der telefonischen Beratung organisieren wir in diesem Jahr neun Treffen in Form von Sonntags- Familien-Cafés. Sie werden von unseren Beraterinnen geleitet, die Teilnahme ist kostenlos. Kinder sind besonders willkommen. Die Termine für diese Treffen finden Sie **HIER**.

Das SprachCafé Polnisch in Berlin ist ein offener Begegnungs- und Lernort für Sprache und Kommunikation, insbesondere für Fans von Polen, dem Land, den Menschen und der polnischen Sprache, Kultur und Küche. Hier treffen sich Menschen, um sich auf Polnisch und Deutsch oder in einer anderen Sprache zu unterhalten, interessante Themen auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen. Zwei- und Mehrsprachigkeit sowie Bildung stehen im Mittelpunkt.

KONTAKT: [kontakt@sprachcafe-polnisch.org](mailto:kontakt@sprachcafe-polnisch.org), [n.pruefer@sprachcafe-polnisch.org](mailto:n.pruefer@sprachcafe-polnisch.org) | [vazquez-sandoval@sprachcafe-polnisch.org](mailto:vazquez-sandoval@sprachcafe-polnisch.org)

WEBSITE: [SprachCafé im Ohr | SprachCafé Polnisch \(sprachcafe-polnisch.org\)](https://sprachcafe-polnisch.org)

Gefördert wird dieses Angebot aus Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung im Rahmen des Partizipations- und Integrationsprogramms.

Quelle: TEAM- SprachCafé im Ohr: Agata Koch, Natalia Prüfer, Dr. Lilian Vázquez Sandoval

## II. Neues für Fachkräfte

### 1. Mentalisieren in den Frühen Hilfen

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) hat ein Qualifizierungsmodul zum Konzept des Mentalisierens in den Frühen Hilfen veröffentlicht. Das Modul bildet die Grundlage für Trainings zur Stärkung der Mentalisierungskompetenz von Fachkräften und Freiwilligen in den Frühen Hilfen.

Mentalisieren beschreibt die Fähigkeit, sich mentale Gründe des eigenen Verhaltens und des Verhaltens anderer vorstellen zu können. Diese Kompetenz hilft Fachkräften und Freiwilligen in den Frühen Hilfen, mit herausfordernden Beziehungssituationen im Kontakt mit Familien professionell und konstruktiv umzugehen.



Das Qualifizierungsmodul erläutert die theoretischen Grundlagen und gibt praxisnahe Anwendungshinweise. Darüber hinaus enthält es einen exemplarischen Seminarleitfaden zur Durchführung von zweitägigen Qualifizierungsseminaren. Ergänzt wird der Leitfaden durch eine kursbegleitende Präsentation.

Die Publikation im DIN-A4-Format kann über das NZFH unter der Bestellnummer 16000262 kostenlos bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden. Die kursbegleitende Präsentation steht ebenfalls als PDF-Datei zum Herunterladen bereit.

Das Trainingskonzept zur Stärkung der Mentalisierungskompetenz von Fachkräften und Freiwilligen in den Frühen Hilfen wurde vom Institut für Psychosoziale Prävention des Universitätsklinikums Heidelberg entwickelt und durch das NZFH gefördert.

Weitere Informationen zum Qualifizierungsmodul zur Stärkung der Mentalisierungskompetenz finden Sie [hier](#).

Quelle: Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

## 2. Arbeit mit unfreiwilligen Klienten

Die Dokumentation des 6. Fachgesprächs zum Kinderschutz des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) ist online veröffentlicht. Bei der Veranstaltung vom 16. bis 17. Oktober 2023 in München tauschten sich rund 40 Expertinnen und Experten über verschiedene Aspekte zum Thema "Arbeit mit unfreiwilligen Klientinnen und Klienten im Kinderschutz" aus. Die Bezeichnung bezieht sich auf Eltern, die bei einem begründeten Verdacht oder Hinweis auf Kindeswohlgefährdung "unfreiwillig" in einen Hilfeprozess beteiligt werden.

In Impulsvorträgen stellten Expertinnen und Experten nationale und internationale Forschungsergebnisse zum Thema vor. Im Plenum erarbeiteten die Teilnehmenden anschließend Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung der Arbeit mit Eltern im Zwangskontext. So sollten Fachkräfte am besten bereits in der Ausbildung darin geschult werden, eine tragfähige Arbeitsbeziehung mit Eltern aufzubauen und schwierige Gespräche zu führen. Ansätze dafür liefern zum Beispiel Methoden wie das Motivational Interviewing oder Konzepte wie Signs of Safety.

Die Dokumentation der Veranstaltung sowie die Impulsreferate (PDF) sind auf der Website veröffentlicht. Sie werden ergänzt durch eine Liste (PDF) mit Praxismaterialien und Literatur zur Arbeit mit unfreiwilligen Klientinnen und Klienten im Kinderschutz.

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Quelle: Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

## 3. Qualitätsrahmen Frühe Hilfen 2.0

Der neue Qualitätsrahmen Frühe Hilfen 2.0 des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) erleichtert Kommunen und Netzwerken den Einstieg in die Qualitätsentwicklung. Dadurch können Akteure in den Frühen Hilfen ihre Angebote, Strukturen und Abläufe optimieren, um Familien besser zu erreichen.

Das neue digitale Angebot auf der Website des NZFH lädt Fachkräfte dazu ein, die Qualitätsentwicklung in den Frühen Hilfen im Dialog voranzubringen. Ergänzende Praxismaterialien (PDF) und ein kurzer Erklärfilm helfen, den Qualitätsrahmen 2.0 einfach und flexibel umzusetzen.

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Weiterentwicklung des ersten Qualitätsrahmens, der vom NZFH-Beirat erarbeitet und im Praxisprojekt Qualitätsdialoge Frühe Hilfen (QDFH) erprobt wurde.

[Hier geht es zum Qualitätsrahmen 2.0.](#)

Das NZFH bietet Interessenten an zwei Terminen eine digitale Einführung in den Qualitätsrahmen 2.0. Sie erhalten einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Qualitätsrahmens sowie eine Erläuterung zur Anwendung der Praxismaterialien.



**Die digitalen Veranstaltungen finden am 23. April und 24. September 2024, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr statt.**

Quelle: Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

#### 4. Frühe Hilfen armutssensibel gestalten

Jede zehnte Familie gilt als arm. Dies zeigt die Studie KiD 0-3 2022 des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH). Wie geht es von Armut betroffenen Familien? Was können Kommunen tun, um Folgen von Armut frühzeitig zu begegnen? Und wie lassen sich Frühe Hilfen armutssensibel gestalten? Antworten gibt die neue Ausgabe "Frühe Hilfen aktuell 1/2024" mit dem Schwerpunktthema Kinderarmut.

Wie wichtig die Unterstützung für Familien in Armutslagen durch die Frühen Hilfen ist, verdeutlichen Erkenntnisse aus der NZFH-Forschung: Die Chancen auf ein gesundes und entwicklungsförderliches Aufwachsen sind für Kinder aus armutsbelasteten Familien deutlich schlechter als für Kinder aus Familien ohne Armutslagen. Da Armut bei den Betroffenen oft mit Scham und Ausgrenzung verbunden ist, sind Partizipation und eine armutssensible Haltung grundlegend für die Zusammenarbeit mit Familien in den Frühe Hilfen.

Wie eine armutssensible Elternansprache gelingen kann, erklärt Armutsforscherin Gerda Holz im Interview. In der Rubrik "Impulse aus der Praxis" berichtet zudem Alexander Mavroudis, Leiter der Koordinationsstelle Kinderarmut im LVR-Landesjugendamt Rheinland, welche Maßnahmen Kommunen in NRW für den Aufbau von kommunalen Präventionsketten ergreifen.

Die vierseitige Ausgabe von Frühe Hilfen aktuell steht als barrierefreie PDF zum Lesen und Herunterladen auf der [Webseite](#) zur Verfügung.

Quelle: Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

#### 5. Trauerbegleitung in der Neonatologie

Nirgends liegen Anfang und Ende des Lebens so dicht beieinander wie in der Peri- und Neonatologie. Ein gerade geborenes Kind nicht in das Leben, sondern in den Tod zu begleiten, stellt sowohl die trauernde Familie als auch das begleitende multiprofessionelle Team vor große Herausforderungen.



Möchten Sie sich in diesem Bereich weiterbilden und noch wirksamer für die Familien da sein und dabei auch für sich selbst sorgen?

Dann laden wir Sie herzlich ein, am **7.– 8. November 2024 von 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr** bei uns in der Björn Schulz Stiftung am Seminar [„Trauerbegleitung in der Neonatologie“](#) teilzunehmen.

Zu folgenden Themen werden Sie arbeiten:

- Grundlagen der Trauer(-begleitung) anhand praxiserprobter Modelle
- Identifizierung von Risikofaktoren für erschwerte Trauer
- Inhalte der individuellen, bedürfnis- und ressourcenorientierten Trauerbegleitung
- Möglichkeiten der Selbstfürsorge des multiprofessionellen Teams im Kontext von Trauerbegleitung

Ihre Dozentinnen:

Silke Germer, Psychosoziale Elternberatung in der Neonatologie,

Case- und Caremanagmanagment (DGCC)

Kerstin von der Hude, Psychosoziale Elternberatung und Palliativteam in der Neonatologie, Ethikberatung (AEM), Trauerbegleitung (BVT), Systemische Familien- Paarberatung (INSA), Traumafachberatung (DGPT).



Ihre Anmeldung senden Sie bitte an <https://pretix.eu/bss/2024TBNeonatolog/>

Quelle: Mona Dennier, Doris Klatt-Kraus und Hannah Moritz, Akademie Björn Schulz Stiftung

## 6. Fortbildungsangebote zu Schütteltrauma und präventive Ansätze in der Praxis

Zum Thema „Hintergründe und Auswirkungen eines Schütteltraumas und präventive Ansätze für die Praxis“ lädt das Team des Schütteltraumapräventionsprojekts im April zur einer weiteren Online-**Schulung am 11.04.2024 von 9.30 bis 12.30 Uhr** ein.

Wer gehört zum Team: Katja Brendel (Stützrad gGmbH), Kristin Baumgärtel (Immanuel Beratung Fennpfuhl) und Michaela Reichenkron (Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der UFA-Fabrik e.V.)

Bis zum 09.04. können Sie sich unter folgender Mailadresse anmelden: [schuetteltrauma@nusz.de](mailto:schuetteltrauma@nusz.de)

Wer allerdings Online-müde ist, kann sich auch bei uns frühzeitig zu einer Präsenzveranstaltung zur Schütteltraumaprävention, am **25.05.24 von 10 bis 13 Uhr** anmelden! Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Quelle: Michaela Reichenkron für das Schütteltraumapräventionsteam

## 7. Digitale Netzwerkrunden: NZFH- Zusatztermine 2024

Zu Beginn des Jahres konnten Fachkräfte in den Frühen Hilfen über Wunschthemen für zusätzliche "Digitale Netzwerkrunden" abstimmen. Nun bietet das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) Zusatztermine zu den gewünschten Themen an.

Am **22. November 2024** findet eine Austauschrunde zum Thema "**Sponsoring – Gelder für die kommunalen Frühen Hilfen akquirieren**" statt. Außerdem wird es zum Thema "**Fachkräftemangel begegnen**" eine weitere Netzwerkrunde am **29. November 2024** geben.

Eine Anmeldung für die Zusatztermine ist ab sofort möglich. Da die beiden Online-Veranstaltungen am 22. und 29. November 2024 auf einen Kreis von jeweils zwanzig Teilnehmenden begrenzt sind, wird eine zeitnahe Anmeldung empfohlen.

Zudem wird es aufgrund der hohen Nachfrage in diesem Jahr erstmalig einen Jahresrückblick geben.

Bei der Veranstaltung am **11. Dezember 2024** sind Austauschräume zu den zentralen Themen in diesem Jahr geplant. Alle Interessierten können dabei sein, denn die Veranstaltung findet ohne Teilnahmebegrenzung statt.

Das moderierte Austauschformat "Digitale Netzwerkrunden" des NZFH richtet sich insbesondere an Koordinierende und Steuernde von Netzwerken Frühe Hilfen sowie an Akteure, die sich verstärkt in ihrem lokalen Netzwerk einbringen und es systematisch weiterentwickeln möchten.

Eine [Anmeldung](#) und weitere digitale Fortbildungstermine finden Sie hier.

Quelle: Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

### III. Neues für Familien



#### 1. Reine Kopfsache

Ein Ereignis hat in Ihrem Leben alles auf den Kopf gestellt. Sie selbst oder Ihr Kind haben durch einen Unfall oder eine Erkrankung eine Verletzung des Gehirns erlitten.

Sie stehen nun vor völlig neuen Fragen:

- Werde ich /wird mein Kind wieder gesund?
- Wie kann ich /können wir das alles schaffen?
- Wer kann mir /uns helfen?
- Welche Therapien helfen mir /meinem Kind?
- Wie sind die schulischen /beruflichen Perspektiven?

Bei diesen und anderen Sorgen ist die Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg für Sie und Ihr Kind da!

*»Paul war mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Schule, als sein Vorderreifen auf regennasser Fahrbahn wegrutschte. Die Platzwunde und der gebrochene Kiefer waren schlimm genug, doch die eigentlichen Probleme traten erst viel später auf. Kein Tag ohne Kopfschmerzen, das Lesen fiel ihm plötzlich schwer. Dabei war Paul immer so gut in der Schule.« (Zitat eines betroffenen Vaters)*

#### Wir beraten Sie gerne, kompetent und kostenlos!

Die Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg unterstützt Sie vor Ort durch die Begleitung und Beratung in enger Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und Pädagogen vor Ort durch die Vermittlung an unterstützende Ansprechpartner und Einrichtungen bzw. durch die Vernetzung bestehender Fachangebote bei Behördengängen und diversen Beantragungen (z.B. von finanziellen Hilfen durch Kostenträger und Ämter, Schwer-behindertenausweisen oder Rehabilitationsmaßnahmen) bei Gesprächen in der Schule oder im Kindergarten, wenn z.B. Klärungsbedarf hinsichtlich der Erkrankung und den besonderen Bedarfen Ihres Kindes bestehen bei der Ermittlung des Förderbedarfs Ihres Kindes und der bestmöglichen Schulform bei Fragen zu ambulanten und stationären Therapieangeboten.

#### Wer kann sich an uns wenden?

Eltern, Angehörige, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Kindergärten und Schulen, Ausbildungsbetriebe, Mediziner und Therapeuten, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Rehabilitation und Gesundheit sowie Mitarbeitende von Versicherungsträgern.

Die Beratungsstelle der Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg engagiert sich für die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit erworbenen Hirnschädigungen. Unter erworbenen Hirnschädigungen sind Erkrankungen zu verstehen, welche im Unterschied zu angeborenen Schädigungen erst nach der Geburt eintreten, obwohl die Entwicklung bis zu diesem Ereignis unauffällig war — und sei diese Lebensphase auch noch so kurz.

Erworbene Hirnschädigungen können die Folge sein von z. B.: Schädel–Hirn–Traumen, Entzündlichen Prozessen, Hypoxischen Schädigungen, Hirntumoren, Schlaganfällen oder Hirnblutungen.

» ... der Schock der Diagnose war eigentlich schon heftig.  
Dann die ganze Zeit der langen Krankenhausaufenthalte, da fühlten wir uns noch gut versorgt.  
Später mussten wir uns ziemlich allein durchfragen und selbst organisieren.  
vielen Angeboten hatten wir nichts gewusst. Hilfe fanden wir bei der Kinderneurologie-Hilfe!«  
(betroffenen Mutter)



Die notwendige Beratung und Unterstützung erhalten Sie in der Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg, Warener Str. 7, 12683 Berlin. Tel: +49 (0) 30 - 5681- 4426, Fax: +49 (0) 30 - 5681- 924411.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt auf der Home Pages: [info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de](mailto:info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de)

Quelle: Kinderneurologiehilfe Berlin- Brandenburg

## 2. "Job-Turbo" zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

Mit dem Angebot "Job-Turbo" sollen Geflüchtete, die einen Integrationskurs abgeschlossen haben und über Sprachniveau A 2 verfügen, durch intensivierete Beratung und Betreuung durch die Jobcenter und Arbeitsagenturen in Arbeit oder Ausbildung vermittelt werden. Die Beratung soll im Durchschnitt im 6-Wochen-Rhythmus angeboten werden. Die Aufnahme einer Beschäftigung kann nach Prüfung des jeweiligen Einzelfalls zusätzlich mit einem berufsbegleitenden Berufssprachkurs des BAMF unterstützt oder begleitet werden.

Perspektivisch sollen in einer weiteren Phase „Beschäftigung stabilisieren und ausbauen“ aufbauend auf den ersten Erfahrungen mit dem deutschen Arbeitsmarkt Geflüchtete zu Fachkräften weiterentwickelt werden. Arbeitgeber sollen aktiv und offensiv gewonnen werden, Geflüchteten auch mit Deutschkenntnissen ab Sprachniveau A2 Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten und sie bei Bedarf berufsbegleitend weiter zu qualifizieren. Auf Landesebene laufen Abstimmungen zwischen Sen ASGIVA und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg zur Frage, wie man die Umsetzung des Job-Turbos gemeinsam unterstützen kann.

Im Jobcenter Berlin Pankow wurde für die Umsetzung des Job-Turbos ein Spezialteam aus Integrationsfachkräften gebildet.

Quelle: Sylke Ohl, Koordination SGB II, SozGes Koord JC

## 3. EhAP Plus - ein Projekt für neu zugezogene Familien aus der EU

Die Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA Berlin) e.V. entwickeln und tragen Partizipationsprojekte in unterschiedlichen Communities. In Pankow und Friedrichshain-Kreuzberg setzt sich der RAA Berlin e.V. für das EhAP Plus-Projekt „Starthilfe für EU-romani-Communities in Berlin“ ein.

Das Projekt unterstützt neu zugezogene Familien aus der EU. Schwerpunkte sind der Zugang zu Wohnen und zur Frühen Bildung. Das Projektangebot richtet sich im Wesentlichen an Familien aus Romani-Communities aus Rumänien und Bulgarien, aber auch an Familien aus anderen EU-Ländern mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Es bietet konkrete Unterstützung bei der Suche nach Wohnungen und Unterkünften sowie bei der Kitaplatzsuche an. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Diskriminierung bzw. Rassismus gegen Sinti\*zze und Rom\*nja. Es werden auch Informationen und Fortbildungen für die Mitarbeiter:innen von Behörden und anderen Einrichtungen angeboten.

[Weitere Informationen](#) finden Sie hier.

Quelle: Sylke Ohl, Koordination SGB II, SozGes Koord JC



#### 4. Digitales Weiterbildungsportal "mein NOW"



Das "[Nationale Onlineportal für berufliche Weiterbildung](#)" bündelt online und übersichtlich Informationen und Angebote rund ums Thema berufliche Weiterbildung.

So wird es einfacher, den Überblick zu behalten und Weiterbildungsangebote zu finden, die wirklich zu den eigenen Bedürfnissen passen.

Mein NOW richtet sich nicht nur an Weiterbildungsinteressierte. Auch Arbeitgeber\*innen, die Angebote für ihre Mitarbeitenden suchen und Weiterbildungsanbieter\*innen können das Portal nutzen.

Quelle: Sylke Ohl, Koordination SGB II, SozGes Koord JC

#### 5. Digital- Lotsin Pankow

Seit Januar 2024 gibt es in Pankow eine "Digital-Lotsin". Die Kollegin hilft Ratsuchenden bei allen Fragen rund um Digitalisierung. Das kann auch ganz praktisch aussehen, z.B. kann man sie aufsuchen, wenn man einen Antrag online stellen muss, aber nicht weiß, wie das gehen könnte.

Angedockt ist sie an die Bibliothek Buch und die Janusz Korczak Bibliothek (JKB). Dort hat sie regelmäßige Sprechzeiten:

Montag (Buch): 13:00 - 16:30 Uhr  
Dienstag (Buch): 10:00 – 12:00 Uhr; 13:00 - 15:30 Uhr  
Mittwoch (JKB): 13:00 – 15:00 Uhr; 16:00 - 18:30 Uhr  
Freitag (JKB): 10:00 -12:00 Uhr; 14:00 -17:00 Uhr

Quelle: Imke Radig Koordinatorin für Flüchtlingsfragen im Stab der Bezirksstadträtin für Soziales und Gesundheit

#### 6. Anlaufstelle Alleinerziehende Pankow

In diesem Artikel möchte Ihnen Jessica Albrecht auf die neue Anlaufstelle für Alleinerziehende Pankow aufmerksam machen. Das vertrauliche und kostenfreie Beratungsangebot richtet sich an alleinerziehende Eltern mit Wohnsitz im Bezirk Pankow.

Die Anlaufstelle bietet aus einer Hand gebündelte Beratung, insbesondere zu den Themen:

- finanzielle Absicherung inklusive Familien- und Sozialleistungen, u. a. Unterhaltsvorschuss, Kinderzuschlag, Wohngeld, Elterngeld, Jobcenterleistungen
- Hilfen in kritischen und herausfordernden Lebenslagen wie Trennungsprozess, Schwangerschaft, Geburt, Konflikte mit dem anderen Elternteil
- psychosoziale und gesundheitliche Versorgungsmöglichkeiten
- Verweisberatung zu regionalen Hilfsangeboten und Unterstützungsstrukturen

Die Beratungen finden nach vorheriger Terminvereinbarung telefonisch, online oder persönlich bei SHIA in der Rudolf-Schwarz-Str. 31, 10407 Berlin statt. Telefon: 0176 43 47 30 19, E- Mail: [jessica.albrecht@shia-berlin.de](mailto:jessica.albrecht@shia-berlin.de), Internet: [www.shia-berlin.de](http://www.shia-berlin.de) oder [www.alleinerziehend-in-pankow.de](http://www.alleinerziehend-in-pankow.de).

Quelle: Jessica Albrecht Anlauf- und Beratungsstelle für Alleinerziehende in Pankow

## 7. Starke Eltern - starke Kinder®

Starke Eltern - starke Kinder ist ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Der Kurs richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren.

Da die Termine aufeinander aufbauen, ist eine regelmäßige Teilnahme erwünscht. Eine Kinderbetreuung können wir leider nicht anbieten. Die Kosten betragen 25 Euro.

Kurstermine: 8./15./22./29. April, 6./13./27. Mai und 3. Juni 2024, jeweils 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Familienzentrum Schivelbeiner Straße 12, 10439 Berlin

Anmeldung unter: [helenamartinez.villalba@immanuelalbertinen.de](mailto:helenamartinez.villalba@immanuelalbertinen.de)

Quelle: Helena Martinez Villalba- Immanuel Beratung

## 8. Berliner Baby- App

Die Baby-Berlin App wurde technisch überarbeitet und steht in der neuen Version zum download zur Verfügung. Verantwortlich für die Umsetzung ist Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.

## V. Vorgemerkt: Veranstaltungen und Termine

### 1. Weltstillwoche

Die Nationale Stillförderung, die führende Allianz von 19 stillfördernden Organisationen in Deutschland, hat das Motto für die Weltstillwoche 2024 beschlossen. "Stillfreundliche Strukturen. Für alle." – mit diesem Leitsatz unterstreichen die Organisationen die Bedeutung und Notwendigkeit einer unterstützenden und inklusiven Umgebung für werdende und stillende Mütter.

Die Weltstillwoche findet jedes Jahr in der 40. Kalenderwoche statt, in diesem Jahr vom **30.09. bis zum 06.10.2024**.

Während dieser Zeit werden Informationskampagnen, Social Media Aktionen, lokale Events und Workshops veranstaltet, um die Bedeutung des Stillens hervorzuheben sowie Informationen und praktische Unterstützung anzubieten. So beteiligen sich bundesweit die inzwischen 150 Kliniken der Initiative Babyfreundlich mit Veranstaltungen vor Ort.

"Unser Ziel ist es, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jede Mutter, unabhängig von ihrem Hintergrund, Zugang zu den Ressourcen und der Unterstützung hat, die sie benötigt, um erfolgreich stillen zu können". Mit dem Motto 'Stillfreundliche Strukturen. Für alle.' betonen wir unser Engagement – und unsere Forderung für die Schaffung von Bedingungen, die das Stillen unterstützen und fördern.

Quelle: Aleyd von Gartzten, Sprecherin der Nationalen Stillförderung

## V. Fragen und Antworten: Hier können Sie sich beteiligen!

**Wenn auch Sie, liebe Leserin oder Leser Ihr Angebot dem Netzwerk der Frühen Hilfen vorstellen und auf bestimmte Veranstaltungen oder Vorhaben hinweisen möchten, senden Sie Ihren Kurzbeitrag bis zum 16.06.2024, so dass Ihr Artikel in unserer nächsten Ausgabe erscheinen kann.**

Ihre Beteiligung, Fragen, Rückmeldungen, inhaltlichen Wünsche und gern auch Kritik senden Sie bitte wie gewohnt per Mail an [FrueheHilfen@ba-pankow.berlin.de](mailto:FrueheHilfen@ba-pankow.berlin.de).



Mit dem neuen Logo unserer Illusträfin, Dominique Kleiner, für unseren Fachtag der Frühen Hilfen Pankow am 29.05.2024 verabschieden wir uns herzlich bis zum nächsten Newsletter:

Wer, wenn nicht wir?  
Wo, wenn nicht hier?  
Wann, wenn nicht jetzt?

Auf ein weiteres Miteinander in 2024  
Ihr Redaktionsteam der Frühen Hilfen in Pankow